

Protokoll über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport

Sitzungsdatum:	Dienstag, 10.02.2026
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	21:16 Uhr
Ort, Raum:	DRK-Sozialzentrum, Lindenstraße 193, 49152 Bad Essen

Anwesend:

Frau Angelika Kleine-König
Frau Doris Kretschmer-Wurps
Herr Benjamin Bürger
Frau Silke Depker
Herr Joachim Drengk
Herr Wolfgang Kirstein-Bloem
Herr Dr. med. Hans-Georg Kok
Herr Uwe Schnittker
Frau Inna Schwab
Herr Manfred Voltermann
Frau Heike Windhorst
Frau Anja Clausmeyer
Herr Dominic Fast
Frau Mascha Kraneburg
Herr Robin Herzberg
Frau Clara Schweitzer
Frau Teresa Werner
Frau Hackmann

Vertretung für Herrn Jens Strebe

Vertretung für Frau Anette Gottlieb

Herr Methner

Architekturbüro Kornhage + Schubert; bis
18.20 Uhr

Architekturbüro Kornhage + Schubert; bis
18.20 Uhr

Herr Lutz Dunkhorst
Frau Monika Kuhlmann
Herr Carsten Meyer

Abwesend:

Frau Anette Gottlieb
Herr Jens Strebe
Frau Martyna Schubert

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2025
3. Baumaßnahme Ganzttag, Barrierefreiheit, Brandschutz, Übergangslösung GS Lintorf - Vorstellung durch das Architekturbüro Kornhage und Schubert
Vorlage: BV/FD1/2026/782
4. Verwaltungsbericht
- 4.1. Gemeinde Bad Essen
- 4.2. Kinderland Bad Essen gGmbH
5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Osnabrück und der Gemeinde Bad Essen über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG)
Vorlage: BV/FD1/2026/780
6. Tätigkeitsbericht der kommunalen Jugendarbeit
7. Haushaltsplan 2026: Bereiche Schulen/Sport/Bäder
Vorlage: BV/FD1/2026/778
8. Haushaltsplan 2026: Kindertagesstätten
Vorlage: BV/FD1/2026/776
9. Haushaltsplan 2026: Jugendarbeit
Vorlage: BV/FD1/2026/781
10. Haushaltsplan 2026: Soziales
Vorlage: BV/FD5/2026/779
11. Wirtschaftsplan 2026 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2026/777
12. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende, Frau Angelika Kleine-König, eröffnet um 17.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter des Architekturbüros Kornhage + Schubert (zu TOP 3) sowie 5 Zuhörer.

zu 2. Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2025

Einwände gegen Inhalt und Form des Protokolls über die Ausschusssitzung am 04.12.2025 werden nicht vorgebracht. Das Protokoll wird einstimmig, bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme, genehmigt.

zu 3. Baumaßnahme Ganztags, Barrierefreiheit, Brandschutz, Übergangslösung GS Lintorf - Vorstellung durch das Architekturbüro Kornhage und Schubert Vorlage: BV/FD1/2026/782

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem TOP Frau Hackmann und Herrn Methner vom Architekturbüro Kornhage + Schubert, Wallenhorst.

Herr Methner und Frau Hackmann stellen anhand der dem Protokoll als Anlage 1 beigefügten Präsentation die Planungen zu Errichtung eines Anbaus an die Grundschule Lintorf für die Ganztagsbetreuung vor. Die Pläne beinhalten neben einem Anbau die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Umsetzung von Barrierefreiheit. Darüber hinaus wird die Errichtung einer Containeranlage mit drei Klassenräumen und einer Toilettenanlage als Interimslösung vorgestellt. Vorgesehen ist eine zweigeschossige Bauweise.

Der Rahmenterminplan sieht einen Beginn der Baumaßnahme im Oktober 2026 und sowie die Fertigstellung Mitte 2028 vor.

Die Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 4,7 Mio. Euro brutto. Enthalten sind die Kosten für den Anbau, die Interimslösung, Maßnahmen im Bereich des Lehrerzimmers, Maßnahmen zur Barrierefreiheit, erforderliche Brandschutzmaßnahmen und die Baunebenkosten (u.a. die Honorare der Planungsbüros und Gutachter).

Die vorgesehenen Maßnahmen zur Barrierefreiheit, insbesondere die Rampen und Aufzüge, finden im Ausschuss Zustimmung. Frau Depker bewertet die Ideen für das Lehrerzimmer positiv und begrüßt die Gesamtmaßnahme. Sie spricht sich dafür aus, das Vorhaben weiter voranzutreiben, und äußert die Hoffnung, dass der vorgestellte finanzielle Rahmen eingehalten werden kann.

Im Anschluss stellen Frau Hackmann und Herr Methner die aktuellen Planungen zur Grundschule Wehrendorf vor (die Präsentation ist als Anlage 2 beigefügt).

Auf Grundlage des Beratungsergebnisses der letzten Sitzung wurde für die Grundschule Wehrendorf ein Anbau eines Klassen- bzw. Ganztagsraumes in westlicher Richtung geplant. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit sowie Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzes vorgesehen.

Die Bauantragstellung ist für März 2026 vorgesehen, der Baubeginn ist für die Sommerferien 2026 geplant. Der Abschluss der Maßnahme soll Anfang 2027 erfolgen.

Die Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 951.000 € brutto.

Herr Meyer weist darauf hin, dass im Haushaltsplanentwurf für die Baumaßnahme an der Grundschule Wehrendorf 1,1 Mio. € veranschlagt wurden. Bei Umsetzung der vorgestellten Planungen würde sich der Ansatz um 150.000 € reduzieren.

Der Ausschuss nimmt die vorgestellten Planungen zur Grundschule Wehrendorf zustimmend zur Kenntnis. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Hackmann und Herrn Methner für die ausführliche Präsentation.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Baumaßnahme Ganztags, Barrierefreiheit, Brandschutz und Schaffung einer Übergangslösung an der Grundschule Lintorf entsprechend den vorgestellten Planungen beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4. Verwaltungsbericht

Herr Meyer erteilt den Verwaltungsbericht:

zu 4.1. Gemeinde Bad Essen

4.1.1 Neubau der Grundschule Bad Essen

Zum Neubau der Grundschule Bad Essen gibt Herr Meyer einen kurzen Überblick über den Ablauf der Vergabe der Planungsleistungen. Auf Grundlage der vorliegenden Angebote sowie des am 30.10.2025 geführten Verhandlungsgesprächs hat der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 die Beauftragung der Planungsleistungen für die Objekt- und Freianlagenplanung an die Arbeitsgemeinschaft bhp Architekten aus Bielefeld und Brandenfels landscape aus Münster beschlossen.

Anhand der als Anlage 3 beigefügten Präsentation stellt Herr Meyer den Wettbewerbsentwurf der bhp-Architekten vor. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei diesen Plänen um den Planungsstand vom 11.04.2025 handelt. Diese Pläne werden nun in der weiteren Zusammenarbeit unter funktionalen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet, bewertet und geändert. Der Kinder- und Jugendausschuss wird zu gegebener Zeit in das weitere Verfahren eingebunden. Zielsetzung ist die Fertigstellung im Sommer 2029.

4.1.2 BOZ Melle

Nach längerer Vorbereitungszeit wurde im letzten Jahr das BOZ Berufsorientierungszentrum Melle an der Weststraße in Betrieb genommen. Das Berufsbildungsangebot ist als Initiative zahlreicher,

überwiegend kleiner Unternehmen, entstanden und in der Rechtsform einer Genossenschaft organisiert.

Das BOZ bietet eine praxisnahe Berufsorientierung in verschiedenen Berufsfeldern an, darunter handwerkliche Berufe, elektrische Praxisangebote, Pflege/Gesundheit sowie Hotellerie. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit regionalen Praxispartnern (u.a. Ausbildungsleiter, Meister und Auszubildende).

Schulische Kooperationspartner sind unter anderem das Gymnasium Bad Essen; erste Angebote wurden zudem bereits für Schülerinnen und Schüler der Oberschule Bad Essen durchgeführt. Zum Angebot gehört unter anderem ein Talentcheck zur Kompetenzfeststellung.

Der Kontakt zum Gewerbeverein Bad Essen e.V. wurde über Herrn MdL Uhlen hergestellt. Eine Vorstellung des BOZ ist im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins vorgesehen.

Die Schulleiterin der Oberschule, die als Zuhörerin anwesend ist, teilt ergänzend mit, dass seitens der Oberschule erste Angebote beim BOZ wahrgenommen wurden. Auch der Talentcheck werde in diesem Jahr durch das BOZ erfolgen. Das BOZ stelle eine interessante Ergänzung zur vorhandenen Berufsorientierung dar. Der Bewerberfachtage der OBS wird in der bisherigen Form weiterhin stattfinden.

4.1.3 Reparaturtreff

Seit 2019 besteht das Angebot des Reparaturtreffs im TriO in Bad Essen. Aufgrund knapper Lagerkapazitäten im TriO sowie der fehlenden Barrierefreiheit wird derzeit geprüft, den Reparaturtreff in Räumlichkeiten des DRK Wittlage zu verlegen. Das DRK steht dem Anliegen grundsätzlich offen gegenüber. Allerdings ist auch hier zunächst die Frage eines möglichen Anbaus zur Schaffung von Lagerkapazitäten zu klären.

Frau Kuhlmann setzt den Verwaltungsbericht fort:

4.1.4 Ganztage und Schulsozialarbeit an der Grundschule Bad Essen

Die Grundschule Bad Essen wird seit dem 01.08.2011 als offene Ganztagesschule geführt. Kooperationspartner für die Durchführung der Ganztageangebote ist seitdem die Kinderhaus Wittlager Land gGmbH, die ergänzend zu den Lehrkräften den organisatorischen und personellen Rahmen stellt. Bereits seit 2006 bestand ein kostenpflichtiges Nachmittagsangebot in Trägerschaft des Kinderhauses Wittlager Land. Zudem wurde vor rund 20 Jahren mit dem NESSI-Projekt die Schulsozialarbeit an der Grundschule etabliert.

Trotz der zwischenzeitlichen Einstellung von Schulsozialarbeitern durch das Land Niedersachsen wurde das freiwillige Engagement der Gemeinde Bad Essen in diesem Bereich fortgeführt. Der Landkreis Osnabrück fördert im Rahmen des Programms „Sozialpädagogen an Grundschulen“ die Beschäftigung von sozialpädagogischen Personal mit jährlich 6.000 Euro anteilig.

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung wurde dem Kinderhaus Wittlager Land im Zusammenhang mit der Forderung nach einer zustehenden Gehaltsanpassung mitgeteilt, dass dieses im Rahmen des vereinbarten Budgets möglich sei, aber ansonsten eine Budgetdeckung gelte. Sofern die Gehaltsanpassung nicht im Rahmen des Budgets erfolgen könne, müsse eine Kompensation durch geringfügige Stundenreduzierungen bzw. -verlagerungen erfolgen. Diese Aussage hat Kinderhaus zum Anlass genommen, das Engagement an der Grundschule Bad Essen grundsätzlich zu betrachten und neu zu bewerten.

Mitte Januar 2026 teilte die Geschäftsführung der Kinderhaus Wittlager Land gGmbH nun mit, dass die Tätigkeiten in den Bereichen Schulsozialarbeit und Ganztagegrundschule zum Ende des Schuljahres eingestellt würden. Als Gründe wurden nicht erfüllbare Qualitätsansprüche bei Stundenredu-

zierungen sowie fehlende Wertschätzung in der Zusammenarbeit genannt. Die Kooperationsvereinbarung endet zum 31.07.2026.

Seitens der Schule wird die Suche nach einem neuen Kooperationspartner geprüft. Zudem besteht Interesse an einer Organisation des Ganztags „aus einer Hand“, unter Einbindung von Bundesfreiwilligendienstleistenden (BuFdis), FSJ-Kräften und weiteren Interessierten, die ggf. über die Kinderland Bad Essen gGmbH angestellt werden könnten.

Seitens der Schule besteht der Wunsch nach einer Neubesetzung der durch die Gemeinde finanzierte Stelle der Schulsozialarbeit. 2024 beliefen sich die Kosten für diese Stelle bei 18 Wochenstunden einschließlich Verwaltungskostenaufschlag auf rund 35.000 Euro. Es ist zu beraten, in welchem Umfang für diese freiwillige Aufgabe künftig weiterhin Mittel bereitgestellt werden sollen.

4.1.5 Rechtsanspruch auf Ganztag an den Grundschulen ab 01.08.2026

Zum 01.08.2026 tritt der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an den Grundschulen aufsteigend ab Klasse 1 in Kraft.

Bereits seit 2011 bieten alle Grundschulen in der Gemeinde Bad Essen ein offenes Ganztagsangebot an. Diese liegen allerdings unter den ab 01.08.2026 für den Jahrgang 1 gültigen zeitlichen Standards.

Mit den Schulleitungen der Grundschulen fand am 09.02.2026 ein Austausch zum Ganztag statt. Es wurde vereinbart, dass zunächst zur Feststellung des tatsächlichen Bedarfs an verlängerten Betreuungszeiten, vor allem dem Freitag betreffend, eine Abfrage bei den Eltern der zukünftigen Erstklässler erfolgen soll. Diese Abfrage wird aktuell vorbereitet und soll kurzfristig verteilt werden.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Abfragen werden dann die weiteren Abstimmungen zum Ganztag erfolgen.

4.1.6 Sachstand Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu den Schulsachkosten und zum Aussetzen der Kreisschulbaukasse

Der Rat der Gemeinde Bad Essen hat in seiner Sitzung am 14.12.2023 den Bürgermeister ermächtigt, mit dem Landkreis Osnabrück eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Erstattung von Schulsachkosten und das Aussetzen der Kreisschulbaukasse für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2027 und dazu eine entsprechende vertragliche Erstattungsregelung abzuschließen.

Voraussetzung für den Abschluss der entsprechenden Vereinbarungen war, dass alle Kommunen dem Ruhen der Kreisschulbaukasse zustimmen. Zwei Kommunen haben dem Ruhen der Kreisschulbaukasse nicht zugestimmt, so dass die Verträge bislang nicht abgeschlossen werden konnten. Seitdem wurden zwischen dem Landkreis Osnabrück und den entsprechenden Kommunen Gespräche geführt und für die Schulsachkosten wurden als Übergangsregelung Abschlagszahlungen vereinbart.

Aktuell sieht es so aus, dass zeitnah eine flächendeckende Zustimmung für beide Vereinbarungen realistisch erscheint. Aus diesem Grund möchte der Landkreis den Kommunen kurzfristig unterschriftsreife Vereinbarungen anbieten. In den Entwürfen aus 2023 wurden aufgrund des zeitlichen Fortschritts zielgerichtete Anpassungen vorgenommen, aus denen sich inhaltlich keine Nachteile für die kreisangehörigen Kommunen im Vergleich zu den bisherigen Entwürfen ergeben.

Der Abschluss der endgültigen Vereinbarungen soll nach der Bürgermeisterkonferenz am 11.02.2026 erfolgen. Sobald alle Vereinbarungen unterzeichnet sind und dem Landkreis vorliegen, ist seitens des Landkreises Osnabrück die Zahlung der offenen Beträge hinsichtlich der Schulsachkosten (20 %) aus den Jahren 2024 und 2025 sowie die Abschlagszahlung für 2026 vorgesehen.

Die Auszahlung des „Sonderzuschlags für Instandsetzung“ für die Jahre 2024 – 2026 hingegen könne erst nach Inkrafttreten des Kreishaushalts erfolgen, da die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen mit dem Haushalt 2026 geschaffen würden.

Hinsichtlich der Schulsachkosten bedeutet dies für die Jahre 2024 und 2025 eine Nachzahlung in Höhe von insgesamt rund 215.000 €. Die Pauschale für Instandsetzungen wird voraussichtlich bei rund 57.000 € pro Jahr liegen.

Herr Dunkhorst setzt den Verwaltungsbericht fort:

4.1.7 Sanierung Sportplatz Schulallee / Errichtung eines Nahwärmefeldes

Für die Sanierung des Sportplatzes wurden Fördergelder aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bewilligt. Sämtliche erforderlichen Planungsunterlagen liegen dem Fördergeber weiterhin zur Prüfung vor. Ein abschließender Bescheid, der eine uneingeschränkte Projektfortführung erlaubt, liegt weiterhin noch nicht vor.

Damit die Arbeiten – insbesondere die vorbereitenden Maßnahmen sowie die im Zusammenhang mit der Errichtung des Nahwärmefeldes stehenden Leistungen – ausgeführt werden können, wurde nun für die Leistungen zum Rückbau des Kunststoffbelags auf der Laufbahn, den Abtrag des Rasenspielfeldes sowie den Abbruch der Beregnungsanlage ein vorzeitiger Maßnahmebeginn bewilligt.

Die entsprechenden Leistungsverzeichnisse wurden erstellt und mit den weiteren erforderlichen Unterlagen der Zentralen Vergabestelle des Landkreises Osnabrück für die Durchführung des Vergabeverfahrens zur Verfügung gestellt. Der Zeitplan für das Vergabeverfahren sieht eine Auftragsvergabe Mitte März 2026 sowie einen Baubeginn zum Ende des Monats März vor.

Alle Beteiligten und Nutzer werden kurzfristig über diese Termine informiert.

Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme werden noch im Februar im nordöstlichen Grundstücksbereich drei bis vier vorhandene Bäume entnommen. In diesem Bereich wird die Zuwegung zur Baustelle entstehen. Gleichzeitig liegt dieser Bereich auch im derzeitigen Planungsgebiet für die neue Bushaltestelle bzw. den Busbahnhof, der im Zusammenhang mit der Errichtung der Grundschule für eine gemeinsame Nutzung mit dem Gymnasium entstehen soll.

zu 4.2. Kinderland Bad Essen gGmbH

Für die Kinderland Bad Essen gGmbH liegt kein Verwaltungsbericht vor.

zu 5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Osnabrück und der Gemeinde Bad Essen über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) Vorlage: BV/FD1/2026/780

Frau Kuhlmann erläutert die Vorlage. Ergänzend teilt sie mit, dass bei Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrag von einer Zahlung seitens des Landkreises an die Gemeinde Bad Essen in 2026 in Höhe von rund 40.000 € und in den Folgejahren in Höhe von rund 100.000 € ausgegangen werden könne.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Osnabrück und der Gemeinde Bad Essen über die Wahrnehmung und Finanzierung der Aufgaben zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) zu.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6. Tätigkeitsbericht der kommunalen Jugendarbeit

Herr Herzberg berichtet ausführlich über die Tätigkeit der kommunalen Jugendarbeit im Jahr 2025. Die Präsentation ist als Anlage 4 beigefügt.

Frau Depker regt an, vor der nächsten Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses den Container am Skateplatz zu besichtigen. Auf Nachfrage von Herrn Bürger wird mitgeteilt, dass eine Halle für die Skater als Schlechtwetteralternative bisher nicht gefunden werden konnte.

Herr Herzog weist insbesondere auf das geplante Projekt zur Kommunalwahl 2026 hin, dass in Kooperation mit den Parteien umgesetzt werden soll.

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht zustimmend zur Kenntnis und bedankt sich bei dem Team der Jugendarbeit für die geleistete Arbeit.

zu 7. Haushaltsplan 2026: Bereiche Schulen/Sport/Bäder
Vorlage: BV/FD1/2026/778

Frau Kuhlmann erläutert die Vorlage.

Im Ausschuss wird über folgende Haushaltsansätze diskutiert:

B. Schulen: Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen

Für die Sanierung des Mensagebäudes der Grundschule Lintorf (Dach, Fassade) wurde ein Betrag in Höhe von 170.000 € eingeplant. Unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage und der geplanten Investition in Höhe von 4,7 Mio. € an der Grundschule Lintorf wird hier aktuell die Möglichkeit des Rückbaus nach Fertigstellung der neuen Mensa favorisiert. Die für 2026 eingeplanten 170.000 € sollen zunächst gestrichen werden.

Frau Windhorst regt dazu an, zur Erhaltung des Mensagebäudes wenn möglich die Dachplatten des oberen Schulgebäudes, die im Rahmen der Erstellung des Anbaus entsorgt werden müssten, zu nutzen. Herr Dunkhorst weist darauf hin, dass die Materialkosten im Gegensatz zu den erforderlichen Arbeitskosten sehr gering seien, da bei Umnutzung der Dachplatten eine Vielzahl von Arbeiten an den Traufen und Ortsgängen erforderlich sei. Eine Kostenreduzierung sei aus seiner Sicht dadurch nicht zu erreichen.

B. Schulen: Investive Maßnahmen

Entsprechend der unter TOP 3 vorgestellten Planungen für die Grundschule Wehrendorf soll der Ansatz für die Grundschule Wehrendorf von 1,1 Mio. € auf 950.000 € gekürzt werden (Ansatz 2026 bleibt bei 600.000 €, Finanzplan 2027: von 500.000 € auf 350.000 € ändern).

E. Sport und Bäder: 2.Sportplätze

Für die Erneuerung des Daches der Sporthalle in Wimmer wurden 350.000 € eingeplant. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass am Gebäude und Sportboden weiterer erheblicher Sanierungsbedarf besteht. Vor dem Hintergrund des weiteren Sanierungsbedarfs sollen vor einer Erneuerung des Daches der Umfang und die Kosten für die weiteren erforderlichen Maßnahmen ermittelt werden.

Förderantrag des TC Bad Essen zur Clubhaussanierung

Frau Kuhlmann geht auf den Förderantrag des TC Bad Essen ein und gibt dazu ausführliche Erläuterungen. Aufgrund der Vorgespräche wurden keine Haushaltsmittel für eine Förderung berücksichtigt. Der Ausschuss nimmt dieses zustimmend zur Kenntnis.

Kostenbeteiligung der Vereine bei Nutzung der Sportplätze

Dem Vorschlag, die Gebühr für die Nutzung des Sportplatzes im Schul- und Sportzentrum sowie des Tennisplatzes von 5,00 € auf 10,00 € je angefangene Stunde zu erhöhen, wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

a) Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen, die in den Zuständigkeitsbereich des Kinder- und Jugendausschusses fallen mit folgenden Änderungen zu:

421100/91203/21110: - 170.000 € für die Sanierung Mensagebäude Grundschule Lintorf

023201/91204/21110: - 150.000 € für den Finanzplan 2027 (Erweiterung Grundschule Wehrendorf, Ansatz 2026 bleibt bei 600.000 €, Ansatz 2027 wird von 500.000 € auf 350.000 € reduziert)

421100/91000/42410: - 350.000 € Dachsanierung Sporthalle Wimmer.

b) Die erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen sind in 2026 durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8. Haushaltsplan 2026: Kindertagesstätten **Vorlage: BV/FD1/2026/776**

Herr Meyer erläutert die Vorlage und die für den Bereich der Kindertagesstätten vorgesehenen Ansätze.

Im Ausschuss wird ausführlich über folgende Haushaltsansätze diskutiert:

Sanierung Pultdach der Kita Wittlage

Beim Pultdach der Kindertagesstätte Wittlage wurde festgestellt, dass für die bisherige Dacheindeckung unter Berücksichtigung der Dachneigung und der Überlappung keine technische Eignung der bisherigen Dacheindeckung besteht. Für eine Dachsanierung wurden 445.000 € eingeplant. Ebenso wurden die Kosten für eine PV-Anlage für das Dach der Kita Wittlage eingeplant.

Angesichts der hohen Kosten für die Sanierung des Daches schlägt Herr Drengk die Einholung einer zweiten Meinung vor. Herr Meyer teilt dazu mit, dass die Begutachtung schon durch einen gerichtlich anerkannten Gutachter erfolgt ist. Aufgrund des Ergebnisses des Sachverständigen und der Schäden der letzten Jahre wird vorgeschlagen, die Maßnahme im Haushalt 2026 aufzunehmen.

Sanierung der Nikolaikindertagesstätte Bad Essen

In den gemeindlichen Gremien ist im vergangenen Jahr intensiv über das Zukunftskonzept für die Erweiterung sowie den Umbau und Sanierung der Ev.-lt. Nikolaikindertagesstätte beraten worden. Inzwischen liegen die Planunterlagen zur erforderlichen Sanierung der Kita und Herrichtung der Räume der ehemaligen Kinderstunde für die Nutzung durch die Kita vor. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf 925.000 € (625.000 € für den 1. Bauabschnitt in 2026 und 300.000 € für den 2. Bauabschnitt in 2027).

Herr Drengk weist darauf hin, dass sich im Rahmen der Beratungen noch offene Fragen ergeben hätten, so dass vor einer abschließenden Entscheidung noch Beratungsbedarf gesehen werde. Herr Kok sieht ebenfalls einen weiteren Beratungsbedarf. Es wird vereinbart, dass vor einer Entscheidung über den Sanierungszuschuss weitere Gespräche mit dem Kindergartenverbund, dem Kirchenvorstand, dem Architekten und den Mitgliedern des Kinder- und Jugendausschusses geführt werden sollen.

Kita/Krippe Rabber

Frau Depker erkundigt sich nach dem Haushaltsansatz für die Kita/Krippe Rabber. Herr Meyer erläutert, dass die Großtagespflege geprüft worden sei und immer mal wieder eingebracht werde, die Umsetzung allerdings schwierig sei. Erste Pläne für die Nutzung des Gebäudes als Krippe seien schon mal im Ausschuss vorgestellt worden. Die Entscheidung sei jetzt, da die Feuerwehr den Standort wechseln wird, zurückgestellt worden. Zielsetzung sei es nun, unter Einbeziehung der Räumlichkeiten der Feuerwehr ein neues Konzept zu erstellen, über das dann 2027/2028 eine Entscheidung zu treffen sei. Damit in diesem Jahr der Auftrag für die Konzepterstellung erfolgen kann, ist ein Betrag in Höhe von 5.000 € erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen mit folgenden Änderungen zu:

072001/91319/36510: - 8.900 € Kita Rabber – Rückbau, Entwicklungsplanung (der Ansatz ist von 13.900 € auf 5.000 € zu reduzieren),

der Ansatz für die **Investitionszuweisung für die Sanierung der Kita Bad Essen** wird beibehalten, über die Zahlung des Zuschusses wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9. Haushaltsplan 2026: Jugendarbeit
Vorlage: BV/FD1/2026/781

Entsprechend der Vorlage wird über die Fortführung des Kindertreffs in den Räumlichkeiten der Wimmer Schule diskutiert. Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass der Kindertreff zunächst weiterge-

führt werden soll. Es wird angeregt, den Kindertreff weiter zu bewerben. Die Besucherzahlen des Kindertreffs sollen regelmäßig betrachtet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10. Haushaltsplan 2026: Soziales
Vorlage: BV/FD5/2026/779

Herr Meyer teilt mit, dass die Gemeinde Belm als Hauptfinanzierungsträger des Trägervereins der BIW die Wittlager Gemeinden gebeten hätte zu prüfen, ob deren jährlicher Zuschuss von 5.000 € auf 10.000 € erhöht werden könne. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass man sich eine moderate Erhöhung auf 7.500 € vorstellen könne.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt den Haushaltsansätzen mit folgenden Änderungen zu:

Der Mitgliedsbeitrag BIW wird von 5.000 € auf 7.500 € erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11. Wirtschaftsplan 2026 der Kinderland Bad Essen gGmbH
Vorlage: BV/FD1/2026/777

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschlussvorschlag:

1) Der Rat stimmt dem Wirtschaftsplan der Kinderland Bad Essen gGmbH (einschließlich Stellenplan) für das Geschäftsjahr 2025 zu.

2) Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung der Kinderland Bad Essen gGmbH werden beauftragt, entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

zu 12. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 21:16 Uhr.

Angelika Kleine-König
Vorsitzende

Monika Kuhlmann
Protokollführerin